**Stefan Grasse**

**Inner Sound**

Schon mit den ersten Tönen gelingt es Stefan Grasse sein Publikum zu berühren.

Mit „Inner Sound“ beginnt eine Reise von inneren Klangwelten zu neuen musikalischen Ausdrucksweisen. Mit Hilfe von elektro-akustischen Effekten und Samples bettet der Künstler die natürliche Akustik seiner Gitarre in sonore Klanglandschaften. Neben atmosphärischen, flirrend farbigen Solostücken kombiniert Grasse in seinen „Soundscapes“ mehrere Instrumentalstimmen zu vielschichtigen, pulsierenden Kompositionen.

Dabei wird er zum musikalischen Geschichtenerzähler, schildert Stimmungen der Natur oder lässt Eindrücke einer Alpendurchquerung in „Lontano e oltre i monti“ aufleben. Bei der Komposition „Inner Sound“ bezieht er sich nicht nur auf eine kontemplative innere Klangvorstellung, sondern auch auf den gleichnamigen Fjord bei der Insel Skye in Schottland, wo er ein Jahr lang lebte.

Die Metamorphose, der Übergang vom Meer zum Land versinnbildlicht die Veränderungen des Klanges, die Stefan Grasse an seinen Instrumenten und Kompositionen vornimmt.

„Mit ‚Inner Sound‘ wollte ich ein neues Kapitel aufschlagen und Geschichten auswählen, die mich so sehr berührten und faszinierten. „Inner Sound“ ist eine Geschichte des Übergangs, der Metamorphose, die das Leben einem abringt, aber auch die Sehnsucht, in der fragilen Lebensrealität einen Ruhepunkt zu finden. Es ist der Versuch, mich dem Leben, der Natur und der Vergänglichkeit zu stellen und vereint Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu meinem neuen Sound.“

Stefan Grasse

"Stefan Grasse braucht kein Rhythmusinstrument, kein Schlagzeug, er beschränkt sich allein auf die Gitarre, mit der er zuweilen den Eindruck erweckt, als spiele ein ganzes Orchester. Stefan Grasse ist ein Phänomen, ein Perfektionist und Könner auf seinem Instrument."

Robert Unterburger, Donaukurier 28.04.2023

-

**Kurzbiografie**

Stefan Grasse studierte Jazz- und klassische Gitarre bei Peter O'Mara (Jazz School München), Kurt Hiesl (Meistersinger-Konservatorium Nürnberg), Phillip Thorne (Royal Scottish Academy of Music and Drama, Glasgow) und Pepe Romero (Internationale Sommerakademie Salzburg).

Er erhielt Stipendien des Bayerischen Rundfunks und des Deutschen Musikrats, den „Guitar Challenge Prize 1991“ der Royal Scottish Academy, den „Scottish Society of Composers’ Award 1991“, den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg 1996, den Kulturpreis des Kulturforums Franken 2004 und den Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken 2018.

Stefan Grasse gab bis 2023 weit über 3000 Konzerte in vielen europäischen Ländern, Argentinien, Australien, China, Türkei und den USA, darunter Festivals in:

Burghausen, Dresden, Nürnberg, Schleswig-Holstein, Passau, München, Augsburg, Düsseldorf (Germany), Klagenfurt (Austria), Bath, Newcastle, London, Edinburgh, Glasgow (UK), Santa Fé (Argentina), James-Cook-University (Australia), Shenzhen (China), Festival uprostred Evropy (Czech Republic), Gyöngyös Gitárfesztivál (Hungary), Skopje Summer (North Macedonia), Caroso, Bracciano, Umbria, Ancona (Italy), Wroclaw (Poland) und Antalya (Turkey).

Seit 1993 hat Stefan Grasse 21 Alben unter eigenem Namen veröffentlicht.

Neben seiner Tätigkeit als Konzertgitarrist, Komponist und Musikproduzent ist Stefan Grasse künstlerischer Leiter verschiedener Konzertreihen, u.a. der "Nürnberger Gitarrennächte".

www.stefan-grasse.de